

Finder statt Tinder

Die egf Manufaktur präsentiert für diesen Herbst zahlreiche Neuheiten, unter anderem einen Ringfinder fürs Smartphone. Hier ein paar Eckpunkte.



Scannen
Sie diese
Seite mit
der GZ-App.



Einfach wie
Tinder: mit
einem Wisch
zu den bevor-
zugten Designs

Der Ringfinder richtet sich an Endkunden und funktioniert ähnlich wie die Dating-App Tinder: Durch Wischen nach links oder rechts können die Kunden entscheiden, ob ihnen die Designs gefallen. Am Ende wird der Katalog dank eines ausgefeilten Algorithmus nach dem Geschmack des Brautpaars vorsortiert. So kommen vor allem junge Leute schneller zu ihren Traumringen. Ein weiteres Thema ist der neue Konfigurator, der im Herbst an den Start gehen soll. Mit dem fürs Smartphone optimierten und sehr nah auf die Endkundenbedürfnisse zugeschnittenen Tool



JA, WEIL...

Die egf Manufaktur ist nicht nur bei Handwerk und Design Spitze, sondern auch beim Thema Technik. Die jungen Kunden werden da abgeholt, wo sie sich bewegen und kommunizieren – also über das Smartphone.

gelangt man in sechs einfachen Schritten zu den Wunschringen. Dabei müssen Paare nicht bei Adam und Eva anfangen – zahlreiche vorkonfigurierte Designvorschläge führen schneller zum Ziel. Die Anbindung an eine B-to-B-Plattform erlaubt einen durchgehend digitalen Workflow bei der Auftragsabwicklung. Mit dem Konfigurator können auch Verlobungsringe passend zu den späteren Trauringen konfiguriert werden. Die GZ wird die Details in der Oktober-Ausgabe vorstellen.

→ www.egf.biz